

# Checkliste Hochsitzkontrolle

Hauptkontrolle im Frühjahr, Nachkontrolle im Spätsommer/Herbst.

Protokoll zu jeder Einrichtung als schriftlicher Beleg zur eigenen Absicherung anfertigen – mit Datum und Unterschrift des Verantwortlichen. Vordruck auf [www.djz.de](http://www.djz.de) > Service/Downloads.

- Stempel und Leiterholme kein Bodenkontakt, Freihalten von Bewuchs und Erdmaterial
- Freisägen der Einrichtung zur schnelleren Abtrocknung (Fäulnis und Moosbewuchs verhindern), doch Deckung mit mindestens 1 Meter Abstand zum Sitz belassen
- Fäulniskontrolle (Messerstich ins Holz). Fäulnis tritt zuerst bei nichtüberdachten Stellen auf: Vorbau, Leiter und Vorbau-Handläufe, Leiterholme/Sprossen, unterer Teil des Hochsitzes, Querriegel, Sitz, Lehne, Fußboden bei Sitzen ohne Dach. Rinde abziehen (schnelleres Trocknen = langsamere Fäule)
- Erdanker und Erdpfähle nachziehen, -schlagen, -nageln
- Rüttelprobe, Standfestigkeit
- Bodenbretter prüfen (lieber eine Bodenauflage mehr)
- Dach auf Dichtheit prüfen
- Leiter stabil vernagelt? (Sicherungsstifte, Abstandshölzer etc.)
- Prüfen auf Risse im Holz (Nagelstellen)
- Nachnageln (Brüstungshölzer und Rückenlehne von innen annageln)
- bei Erstkontrolle auf Mindestdurchmesser der verwendeten Hölzer achten
- Bequemlichkeit (Sitzhöhe, Lehnenschräge)
- Funktionalität (Brusthöhe, Armauflage, Fußleiste)
- Verblenden offener Einrichtungen

Bei geschlossenen Kanzeln:

- Dichtigkeit der Fenster und Klappen
- Tür und Fensterriegel gängig machen
- Reinigung von Untermietern (Beachten von Vogel- und Hornissennestern)

Nebenarbeiten:

- Pirschweg
- Schussschneisen
- Salzlecken
- Malbäume
- Fledermauskästen und Vogelbrutkästen anbringen/warten/reinigen.